

*Hagelt's im Juli und August,  
ist's aus mit des Bauern  
Freud und Lust.*

## Dorfgespräch



Tag der Pflege - Seite 4-5  
Die Stadt bei uns zu Gast - Seite 6-7  
Bei uns wird Ausbildung groß geschrieben - Seite 16 - 17

Juli - August  
2019

# Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser unserer neuen Hauszeitschrift „Dorfgespräch“,

heute halten Sie die neue Ausgabe unserer Hauszeitschrift in den Händen. Diese ist für den Zeitraum Juli und August – somit für den Zeitraum der höchsten Hitze und der geringsten Niederschläge, so der allgemeine Zyklus.

Im letzten Jahr hatten wir unter einer extrem lang anhaltenden Hitzewelle zu leiden. Ich hoffe, in diesem Jahr sieht das etwas anders aus und der „normale“ Sommerregen sorgt für Abkühlung und Regen für Natur und Umwelt.

In diesen Monaten wird es jedoch auch etwas ruhiger. Viele MitarbeiterInnen gehen in den wohlverdienten Urlaub mit ihren Familien und Freunden. Der eine bleibt lieber Zuhause in den eigenen vier Wänden und macht es sich dort gemütlich, den anderen treibt es sogar auf einen anderen Kontinent. Egal wohin es hinzieht, Hauptsache Erholung für Geist und Seele und das „Frei“ genießen.

An Veranstaltungen wird jedoch fleißig weiter gearbeitet - sei es die bevorstehende traditionelle „nostalgische“ Kirmes im Park am 27.07.2019, der nächste Sonntagsbrunch für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter am 07.07.2019 oder einer der Grillnachmittage (immer an den ungeraden Kalenderwochen am Mittwochnachmittag). Wie immer erfahren Sie im Innenteil dieser Hauszeitschrift alles notwendige Wissenswerte.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Hauszeitschrift und eine schöne Sommerzeit bei uns im Park, am Teich oder bei der Lourdes-Grotte sowie bei den vielen Veranstaltungen.

Denjenigen, die verreisen, wünsche ich einen schönen Urlaub und ein gutes Zurückkommen in das SeniorenHaus St. Augustin.

Ihr Einrichtungsleiter

Patrick Steuer

# Ausstellungseröffnung

„Meine erste Liebe war der Zeichenstift“ erklärt die Künstlerin **Gudula Theobald** auf die Frage, wie sie denn zur Malerei gekommen sei.

Die geborene Saarbrückerin, die seit Mitte der achtziger Jahre mit ihrem Ehemann in Wadgassen lebt, widmet sich seit mehr als zehn Jahren verstärkt ihrer Leidenschaft, der Malerei. So kamen im Laufe der Jahre zu dem Zeichenstift auch Kohle und Pastell hinzu und es entstanden die ersten Portraits.



Eine solide kunsthandwerkliche Basis war Gudula Theobald sehr wichtig, so dass Jahre der Ausbildung folgten. Auch heute noch sucht sie Kritik und Anleitung durch andere Künstler. Unterdessen versucht sie, in ihren Acryl-Bildern Form und Farbe zu einer Einheit verschmelzen zu lassen. Hierbei sind ihre Gemälde oft das Ergebnis längerer Auseinandersetzungen mit Eindrücken und Empfindungen zu einem bestimmten Thema und entstehen nur selten „spontan“.

Vor einigen Jahren hat Gudula Theobald dann noch eine weitere Passion entdeckt: das Gestalten mit Ytong und Beton. Das dreidimensionale Arbeiten begeistert sie so

sehr, das sie andere Kunstinteressierte an dieses Thema heranzuführt. Seit 2010 ist die Mitglied der Künstlergruppe PourPUR in Völklingen-Wehrden.

Zur Vernissage waren auch viele Bewohner und Bewohnerinnen gekommen, die bei einem Gläschen Sekt einen Rundgang durch die Ausstellung machen und die farbenfrohen Bilder bewundern konnten.



# Einmal „Danke“ sagen



Am 12. Mai wird jedes Jahr der internationale „Tag der Pflege“ gefeiert. Er geht zurück auf den Geburtstag der britischen Krankenschwester Florence Nightingale.

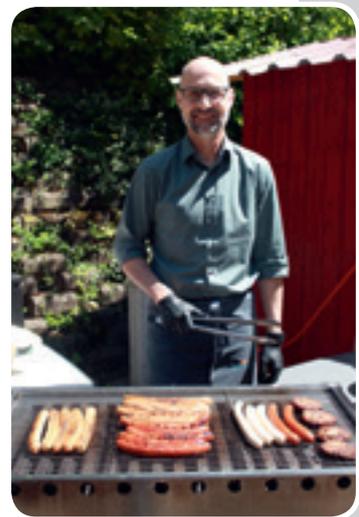
Die Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege wurde 1820 geboren und trug in Großbritannien wesentlich dazu bei, dass sich die Krankenpflege zu einem gesellschaftlich geachteten und anerkannten Berufsweg für Frauen entwickelte. Sie legte Ausbildungsstandards fest, die zuerst in der von ihr gegründeten Krankenpflegeschule umgesetzt wurden.



# Einmal „Danke“ sagen



Auch in unserer Einrichtung wird dieser Tag genutzt, um unserem Pflegepersonal einmal ausdrücklich „Danke“ zu sagen für die täglich geleistete Arbeit zum Wohle der Senioren, die bei uns ihr Zuhause gefunden haben. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten Patrick Steuer und Johannes Schmitt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Blümchen. Außerdem wurden sie mit einem leckeren Frühstück und zum Mittagessen mit Rostwürstchen und frischen Sa-



laten verwöhnt.

## „Die Stadt bei uns zu Gast“



Wir wäre es mal wieder mit einem gemütlichen Einkaufsbummel? Klar, warum auch nicht? Holen wir doch einfach die Stadt in's Haus. Unter dem Motto „Die Stadt bei uns zu Gast“ haben wir auch dieses Jahr wieder Geschäfte dazu eingeladen, ihre Waren in unserer Einrichtung zu präsentieren.

Viele waren von der Idee begeistert, unseren Senioren auf diese Art und Weise ein wenig Abwechslung zu bieten und ihnen somit die Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. So entstand im Erdgeschoss unserer Einrichtung eine kleine Einkaufsmeile. Hier konnte nach Herzenslust in Büchern der **Buchhandlung Balzert** und in hübschen Grußkarten gestöbert werden. Auch die selbst hergestellten Etagere von **Magdalena Dörr** wurden allseits bewundert.



Die **Apotheke Klein** bot Pflegeprodukte an und stand natürlich auch für Gesundheitsfragen zur Verfügung. Duftende Blumen-Arrangements, von **Blumen Scholl** zusammengestellt, lockten den Frühling und die Damen konnten ihre Garderobe um das ein oder andere Kleidungsstück bei **City-Moden** aufstocken.



## „Die Stadt bei uns zu Gast“

Die **Bolivienhilfe Aktion 33** unterstützt mit dem Verkauf handgefertigter Artikel aus dem südamerikanischen Entwicklungsland die dortige, in Armut lebende Bevölkerung.

Auch bei **Michaela's Designunikate** gab es vieles zu sehen. Von hausgemachter Marmelade bis hin zu Modeschmuck und liebevoll genähter Stofftiere reichte hier die Angebotspalette.

Als kleine Verschnaufpause boten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung ein gemeinsames Basteln für Bewohner und Angehörige an. Hier entstanden u.a. lustige Holzstecker, die, in einem Kräutertopf platziert, ein schönes Mitbringsel darstellen.

Unterdessen lockte der Duft frisch gebackener Waffeln manch einen in die Cafeteria, wo man sich bei einer Tasse Kaffee zu einem kleinen Plausch zusammensetzen konnte.



# Veranstaltungshinweise



Helene\_Souza\_pixelio.de

**07. Juli 2019**

Sonntagsbrunch von 10 bis 14 Uhr



Monika\_Oumard\_pixelio.de

**27. Juli 2019**

„Nostalgische Kirmes im Park“  
Unser Rummelplatz öffnet wieder seine  
Pforten für Jung und Alt  
Von 12 bis 18 Uhr



R\_by\_KFM\_pixelio.de

**31. Juli 2019**

Grillen im Park mit musikalischer  
Begleitung des Chores „Russische Seele“

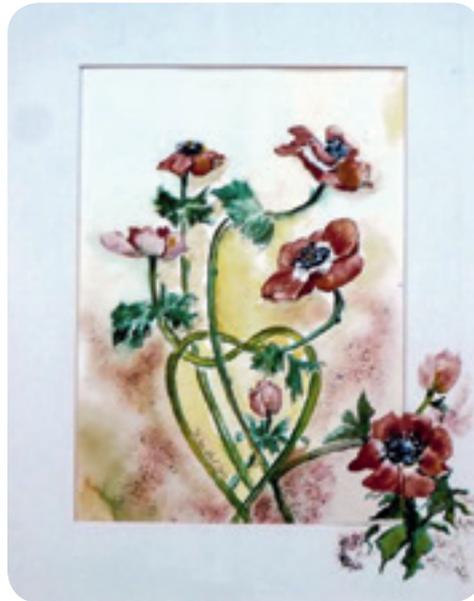


**28. August 2019**

10 Uhr heilige Messe  
anlässlich des Patronatsfest  
Es singt der Kirchenchor Sankt Sebastian

# Glückwünsche

- |        |                    |        |                  |
|--------|--------------------|--------|------------------|
| 10.07. | Otto Karius        | 01.08. | Anneliese Cazare |
| 13.07. | Ursula Becker      | 07.08. | Ewald Dittgen    |
| 14.07. | Margarete Altmeyer | 14.08. | Imelda Baldes    |
| 15.07. | Gisela Großjean    | 22.08. | Alice Marx       |
| 16.07. | Erwin Meyer        |        |                  |
| 18.07. | Elfriede Paul      |        |                  |
| 20.07. | Katja Zimmer       |        |                  |
| 21.07. | Ludwig Kern        |        |                  |
| 22.07. | Margaretha Emser   |        |                  |
| 24.07. | Karin Thömke       |        |                  |
| 25.07. | Marianne Beck      |        |                  |
| 27.07. | Ingrid Willems     |        |                  |
| 31.07. | Alfons Kiefer      |        |                  |



Annemarie Barthel

# Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen  
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Anna Laßotta

Herr Gerhard Vogel

Frau Roselinde Peter

# Der Frühling hält Einzug



Endlich schönes Wetter! Nach tagelangen kühlen Temperaturen und regnerischer Witterung meinte es der Wettergott am geplanten Tag des Anrillens richtig gut mit uns. Von einem strahlend blauen Himmel lachte die Sonne und man konnte sich endlich ohne wärmende Jacke im Freien aufhalten.

Alle Senioren hatten sich auf diesen Tag gefreut, an dem es nach den langen Wintertagen endlich wieder leckere Rostwürstchen vom Grill und frisch gezapftes Bier gibt. Die Wartezeit, bis das Grillgut zubereitet war, wurde durch den Auftritt der Chorgemeinschaft **Fidelio** verkürzt.



Dirigent Klaus Bär hatte ein schönes und beschwingtes Repertoire für diesen Nachmittag zusammengestellt, so dass alle froh und gut gelaunt im Anschluss ihre Würstchen und ein kühles Getränk genossen.

# Der Frühling hält Einzug

Die warmen Temperaturen nutzen in diesen Tagen aber auch unsere Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnbereichs 3 und hielten sich so oft wie möglich auf der Terrasse auf. Hier nahmen sie ihr Mittagessen ein oder kümmerten sich um das von ihnen selbst angelegte Hochbeet.



Hornveilchen, Klatschmohn, Erdbeeren usw. müssen gegossen und von Beikräutern befreit werden. Das übernehmen gerne die Senioren, die sich früher auch schon zuhause für die Gartenarbeit begeistern konnten. Erfreuen können sich dann alle an dem kleinen Blumenmeer.



# Ein starkes Team

Am 17. Mai startete in Saarbrücken der 3. AOK energis Firmenlauf mit insgesamt über 4000 Läufern. Dabei waren auch 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtung, die sich hoch motiviert in´s Getümmel stürzten.



Die 5-Kilometer-Strecke entlang der Saar führte die Läufer an markanten Punkten der Landeshauptstadt wie dem Staatstheater, dem St. Johanner Markt oder dem Saarlandmuseum vorbei. Wessen Kondition zum Laufen der Strecke nicht ausreichte, der konnte die Distanz natürlich auch im Schrittempo zurücklegen. Der Spaßfaktor stand dabei ganz klar im Vordergrund. Start und Ziel befanden

sich in unmittelbarer Nähe zueinander und an der Eventfläche vor dem Staatstheater, wo Musik und Spaß geboten wurden, trafen sich die Sportler vor und nach dem Firmenlauf.

Obst und weitere Erfrischungen standen den Läufern der cts am eigenen Stand zur Verfügung. Hier konnte der Elektrolyten-Haushalt wieder aufgefrischt werden. Insgesamt waren 121 Läufer der cts angetreten und wurden bei diesem Event als viertstärkstes Team ausgezeichnet.



# Eintritt in den Ruhestand

34 Jahre lang war „unser Karlchen“ die gute Seele im Haus. Eigentlich war es fast schon sein zuhause, kannte er hier doch jeden Winkel und die Bausubstanz der Einrichtung wie kein anderer.

**Karl Tobias** hatte für jedes Problem eine Lösung parat. „Geht nicht, gibt’s nicht.“ war sein Motto. Jedoch hatte er trotz der vielen anfallenden Arbeiten im Haus stets ein offenes Ohr für seine Kolleginnen und Kollegen. Auch mit unseren Bewohnern hielt er hier und da mal ein kleines Schwätzchen und steckte sie mit seiner guten Laune an.

Doch nun ist es an der Zeit, in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten. Doch Ruhe kennt Karl Tobias im Grunde genommen gar nicht. Stillsitzen kommt für ihn nämlich nicht in Frage. Irgendetwas gibt es ja schließlich immer zu tun. Nun freut er sich aber auch auf erholsame Urlaube mit seiner Frau Elke und auf ausgedehnte Spaziergänge mit seinem Hund Frodo.



Einrichtungsleiter Patrick Steuer bedankte sich bei Karl Tobias für seine jahrzehntelange Treue und sein über das normale Maß hinaus gehende Engagement. Gemeinsam mit Pflegedienstleiter Johannes Schmitt wünschte er ihm, dass er seinen „Unruhestand“ noch viele Jahre bei guter Gesundheit genießen kann.

Zum Abschied gab es seinen Lieblingskuchen: eine Schwarzwälder-Kirschtorte.

Symbolisch gab Karl Tobias den „Haustürschlüssel“ wieder an die Einrichtungsleitung zurück.



# Sommerwind

Behaglich sitz´ ich hier in diesem Garten  
genie den leichten, warmen Sommerwind.  
Freu´ mich an Blumen, die in vielen Arten  
und bunten Farben hier versammelt sind.

Belausche Vögel - suche zu entdecken  
zu welchem Tier wohl jener Ruf gehört.  
Die zwei dort scheinen sich verliebt zu necken -  
ein and´rer schimpft - was ihn wohl so empört?

Begeistert meine Blicke weiter schweifen -  
ich träume einfach nur so vor mich hin.  
Versuche nichts Bestimmtes zu begreifen

und frag´ auch nicht nach meines Lebens Sinn.  
Will diesmal nur die Möglichkeit ergreifen -  
um mich zu freuen - daran, dass ich bin.

*Anita Menger*



Karl Dichtler\_pixelio.de

# Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Frau Anneliese Blank*

*Frau Renate Darm*

*Frau Elfriede Dierstein*

*Frau Alwine Dillschneider*

*Frau Roswitha Himbert*

*Herr Günter Sander*

*Frau Lieselotte Weiss*

## **Trauer**

Wenn deine Seel' in banger Trauer  
gar keinen Ausweg finden kann,  
so denk' der trüben Morgenschauer,  
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,  
die Schöpfung rings ist neu erwacht,  
und jeder Schauer wird zur Wonne,  
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

# Bei uns wird Ausbildung groß geschrieben

Um in den angestrebten Beruf hinein zu schnuppern, nutzen viele Interessierte die Möglichkeit, ein Praktikum in unserer Einrichtung zu absolvieren. Das betrifft aber nicht nur junge Menschen, die am Anfang ihrer beruflichen Zukunft stehen, sondern auch viele, die im Zuge ihrer laufenden Ausbildung oder Umschulung ein solches Praktikum in der vollstationären Pflege durchlaufen müssen.



**Rami Othman** ist einer von ihnen. Er ist 19 Jahre alt und besucht im 1. Lehrjahr die Altenpflegeschule maxQ in Saarlouis. Der gebürtige Syrer macht seine Ausbildung zum examinierten Altenpflegehelfer bei der Pflegeambulanz KT GmbH in Püttlingen.

**Marhawi Johannes** aus Eritrea ist angestellt als Auszubildender zum examinierten Altenpflegehelfer bei der Caritas Sozialstation Püttlingen-Riegelsberg und absolviert sein Pflichtpraktikum in der stationären Altenpflege. Der 38-jährige besucht die Caritas-Akademie für Gesundheitsfachberufe Saar in Jägersfreude und hat sichtlich Spaß am Umgang mit den Senioren.

Auch mit dem Pflegedienst Dunkel und Mertes stehen wir in regem Austausch. Dort macht **Yvonne Speicher** ihre Ausbildung zur Altenpflegerin und leistet in unserer Einrichtung das erforderliche Praktikum in der stationären Altenhilfe ab. Sie besucht die Schule der AWO in Saarbrücken.

**Sandra Lander, Monika Jener** und **Sylke Schiel** machen eine Fortbildung zur IHK geprüften Helferin in der Altenpflege in der Weiterbildungsakademie „WBA“ von Ursula Höck-Steiner in Saarbrücken. Auch hier gehört u. a. ein Praktikum in einer stationären Einrichtung zum Lehrplan.

**Jan Schmitt** befindet sich noch in seiner Berufsfindung und „schnuppert“ zurzeit an zwei Tagen in der Woche in den Altenhilfeberuf rein. Mit seinem derzeitigen Besuch des technisch-gewerblichen Berufsbildungszentrums in Saarbrücken bereitet er sich auf das freiwillige soziale Jahr vor, das er ab Juli in unserem Seniorenhaus absolviert.

Um ihnen allen ein fundiertes Wissen mit auf den Weg zu geben, werden sie intensiv von Praxisanleiterin **Sabine Ehre** betreut. Sie begleitet sie während ihrer mehrwöchigen Praktikumszeit und hat stets ein offenes Ohr für die vielen anfallenden Fragen.

# Bei uns wird Ausbildung groß geschrieben

Unser Engagement in Sachen Bildung reicht aber auch weiter. **Loredana Paulus** besucht die 11. Klasse des Gymnasiums und hat bereits vor einiger Zeit ein Praktikum bei uns abgeleistet. Sie setzt sich für die Aktion „Bildung ernährt Menschen ein“.

Auch wir leisteten hierzu einen Beitrag und spendeten 50,00 € für die Projektarbeit in den afrikanischen Ländern, um die Lebenssituation der Menschen vor Ort zu verbessern. Bildung und Aufklärung im Bereich Ernährung sind dabei zwei der elementaren Ansätze von Aktion Tagwerk.



## Tag der Pflegeberufe

Als Gewinner des Fotowettbewerbes „Gesichter der Pflege“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie waren auch unsere Auszubildenden zum „Tag der Pflegeberufe“ am 29. Mai in die Congresshalle eingeladen worden. Sie eröffneten gemeinsam mit Ministerin Monika Bachmann die Ausbildungsmesse.

In diesem Zusammenhang wurde der Kinospot, der zum Teil auch in unserer Einrichtung mit unserem Auszubildenden Pascal Strutt gedreht wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt. Um 12 Uhr wohnten sie ebenfalls einer Talkrunde bei und nutzten hierbei die Gelegenheit, Ministerin Monika Bachmann, Staatssekretär Stephan Kolling und der Vorsitzenden der Geschäftsführung der RD RPS der Bundesagentur für Arbeit, Heidrun Schulz, Fragen zu stellen. Am Messestand der cts standen sie selber den zahlreichen Besuchern und Interessierten an einem Pflegeberuf Rede und Antwort und konnten von ihren Erfahrungen im Pflegealltag berichten.

Liebe Azubi´s, das habt ihr richtig gut gemacht!



# Ein Besuch auf dem Jahrmarkt



Jedes Jahr im Mai richten die Stadt Püttlingen und der Verkehrsverein das traditionelle Frühjahrsfest mit Frühkirmes und Jahrmarkt aus. Buntres Treiben herrscht dann in der Innenstadt sowie auf dem Kardinal-Maurer-Platz und auch die Fahrge­schäfte und Vergnügungsbuden auf dem Burgplatz laden Jung und Alt zu einem Besuch ein.

Das wollten sich einige unserer Senioren natürlich nicht entgehen lassen. Begleitet von den Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung machten sie sich auf den kurzen Weg in´s „Dorf“, wie es heute immer noch genannt wird. Bereits auf dem Marktplatz konnte man verweilen, denn dort wurde auf der Bühne ein buntes Programm geboten und die Getränke- und Essensstände lockten mit ihren Angeboten.



Weiter ging es zum Jahrmarkt, wo es natürlich vieles zu sehen oder anzuprobieren gab. Zum guten Schluss ließ sich die Gruppe das Kirmes-Eis auf dem Rummelplatz so richtig schmecken.



# Ab in den Garten

Lange genug hatte der Frühling und damit auch die etwas wärmeren Temperaturen auf sich warten lassen. Zeit also, etwas Farbe in unsere schöne Parkanlage zu bringen.

Unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung waren auf Shopping-Tour und kamen mit zahlreichen Pflanzen im Gepäck wieder zurück. Viele fleißige Hände machten sich an einem sonnigen Tag eifrig an die Arbeit und setzten das zarte Grün in Töpfe, Schalen und in das dafür vorgesehen Blumenbeet.



Für Maiglöckchen, verschiedene Stauden, Kletterpflanzen und sogar Stachelbeeren wurde gemeinsam ein hübscher Platz ausgesucht und vorsichtig in die Erde gesetzt.

Wir sind gespannt, wann die ersten Stachelbeeren reif sind und davon genascht werden kann. In der Zwischenzeit erfreuen wir uns derweil an der neuen Blütenpracht.



Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

**Internet:**  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

**Impressum**

**Herausgeber**

Caritas SeniorenHaus St. Augustin  
Esenstr. 1  
66346 Püttlingen

**Telefon:**  
06898/695 0

**Telefax:**  
06898/695 199

**E-Mail:**  
[info@seniorenhaus-puettingen.de](mailto:info@seniorenhaus-puettingen.de)

**Internet:**  
[www.seniorenhaus-puettingen.de](http://www.seniorenhaus-puettingen.de)

**Verantwortlich:**

**Einrichtungsleiter**  
Patrick Steuer

**Redaktion:**  
Bärbel Kosok

## Lebensweisheiten

**Das Leben ist bezaubernd. Man muss es nur durch  
die richtige Brille sehen.**

( Alexandre Dumas )

**Wenn die Menschen wüssten, wie sehr die Ge-  
danken ihre Gesundheit beeinflussen, würden sie  
entweder weniger oder anders denken.**

(Andreas Tenzer)

